Bericht zum digitalen Workshop kidsKAUFLADEN Wächtersbach am 18. Mai 2021

Schwerpunkt: Nachhaltigkeit

Digitale pädagogische Beratung des Treffens Susanne Kalbreier
Projektträger und Förderer: „Jugend mit Zukunft gGmbH" Wolfgang Gärthe, Kittelstraße 7, 63739 Aschaffenburg, 06021 411223, 0178 4112255, j.w.gaerthe@googlemail.com, www.kidsKAUFLADEN.de

Hauptförderer: Globus - Stiftung

Stand: 26.05.2021

Themen

für unseren Workshop am 18. Mai

1. Kurzberichte zu Praxiserfahrungen - Vertreter:innen aller Einrichtungen.

2. Themen und Beschlüsse:
   - 2.1) kidsMARKTSTAND Pavillon
   - 2.2) Sauberhaftes Hessen am 4. Mai.
   - 2.3) Woche der Nachhaltigkeit vom 20. bis 26.9.
   - 2.4) Individuelle Einrichtungsbesuche - wie es passt.
   - 2.5) Workshop mit Präsenz am 26. Oktober
   - 2.6) Vorschlag: Verlängerung unserer strukturierten Kooperation bis März 2023 und damit einen weiteren Präsenzworkshop im Herbst 2022

3.) Pädagogischer Teil - Thema: Nachhaltigkeit

1. Projektberichte

aus den Einrichtungen und Grundschulen zusammenfassend:

Wie haben Sie Ihre Projektidee mit dem kidsKAUFLADEN umgesetzt?

- Kinder und Eltern wurden auf dem Weg zur „fairen" Kita mitgenommen. 1. Idee ist plasitikfreier zu frühstücken (Brotdose bis Lebensmittel) und zu spielen. Daraus folgte der faire Umgang miteinander und die Umstellung auf regionale Produkte sowie faire gehandelte Nahrungsmittel.
- Das Thema „Weizen" von der Saat zum Korn (siehe auch Beitrag der Kita Regenbogen: http://www.kidskaufladen.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Waechtersbach/Kita_Regenbogen/FBKidsKaufladen.pdf) wurde vielfältig umgesetzt z.B. Hasentopf mit passendem Gedicht, Knollenköpfe, Kübelbepflanzung, Hochbeete, Beet vor dem Eingang der Kita
- Schüler:innen lernten Preise zum Wert der Ware zu bestimmen. Sie gestalteten Preisschilder auf Kreidetafeln. Das Kaufverhalten wurde neben Deutsch auch im Englischunterricht erprobt. Es gibt jede Woche ein Angebotsbrett.
- Beteiligung von 3 Kitas am „Sauberhaften Hessen"

1. Projektberichte

aus den Einrichtungen und Grundschulen zusammenfassend

Welche AHA- Erlebnisse hatten die Kinder, Eltern und Sie?

- Beobachtung: Das Wachsen von Pflanzen dauert unterschiedlich lang.
- Kinder brauchen Zeit, wenn z. B. die Plastikschaufel fehlt, um in der Sandkiste tätig zu werden.
- Neue haptische Erlebnisse werden gemacht z. B. mit der Hand über dem Weizen streifen oder mit den Händen und Füssen graben.
- Einkaufen lernen mit Kommunikation und Umgang mit Geld. In der Realität der Kinder wird mit Karte bezahlt. Diese wurde als Ergänzung des kidsKAUFLADENs von den Kindern gebastelt. Lernen mit echtem Geld (20 Cent) einzukaufen, wann kaufe ich was und wie viel ein. Neue Fragen der Kinder: Wo kommt das Geld her? Warum arbeiten die Eltern?
- Schüler:innen entscheiden mit, welche neuen Produkte im kidsKAUFLADEN angeschafft werden sollen. Die Inhalte der „Wunschtüten" wurden realisiert.
- Die Schüler:innen der 4. Klasse sind Paten für die 1. Klasse geworden. Sie bereiten den kidsKAUFLADEN vor und präsentieren ihn. Anregung dazu siehe Nesthäkchen Hoyerswerda: Befähigung zur Kaufladennutzung
- Schüler:innen stellen Regeln auf z.B. es darf nur die Person einkaufen, die eine Papiertüte oder Stofftasche dabei hat.

1. Projektberichte

aus den Einrichtungen und Grundschulen zusammenfassend

Ausblick

- Tauschregal für Eltern (Kinderkleidung, Spielzeug etc.)
- Das neue Hochbeet in Betrieb nehmen
- Weizen ernten, selbst mahlen und Brot backen in der eigenen Kita-Küche
- Naschgarten (Kita Regenbogen, siehe http://www.kidskaufladen.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Waechtersbach/Kita_Regenbogen/Fam_GA__rthe.pdf) anlegen als Projekt von Krippe bis Kita.
- Besuch auf dem Bauernhof ermöglichen
- Nach verschiedenen Pflanzerfahrungen soll ein Erbsentipi entstehen
- Neu aufgestellten kidsKAUFLADEN einführen bei Lehrkräften und Schüler:innen

Fazit: Herr Horst, Stadt Wächtersbach, ist begeistert von den Projekten der Kitas und Grundschulen. Trotz Corona konnte vieles in der pädagogischen Arbeit umgesetzt worden.

2. Beschlüsse

2.1) **kidsMARKTSTAND Pavillon**
Der Pavillon für das „erlebnislernen draußen" wurde mit einer Enthaltung beschlossen. Er steht für alle beteiligten Einrichtungen ausleihbar für Einrichtungsfeste und gemeinsame Marktstände (beim Globus-Markt oder bei Wochenmärkten) zur Verfügung. Die Lagerung erfolgt auf dem Bauhof (Herr Horst klärt die Absprache). Die Koordination der Ausleihe übernimmt vorerst die Kita ECT – Elisabeth-Curtz-Tagesstätte.

2.2) **Sauberhaftes Hessen** am 4. Mai.
Drei Einrichtungen haben Informationen zu Aktivitäten eingereicht.

2. Beschlüsse

2.3) **Woche der Nachhaltigkeit** vom 20. bis 26.9.
An den Büchern zur Anregung (plastikfreie Kita, Nachhaltigkeit, faire Kita) interessiert sind Kita Regenbogen, Grundschule Brachttal, Grundschule Kinderbrücke und Kita Löwenzahn.

2.4) **kidsKAUFLADEN und BNE**
Ziele und Schwerpunkt: Nachhaltigkeit (inklusive gesunde Ernährung) soll das Thema für alle Einrichtungen bleiben - auch als Schwerpunkt für unseren nächsten Präsenz-Workshop am 26. Oktober. Angedacht bleibt ein besonderer Beitrag zum UNESCO Programm Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) Inklusive der BNE-Ziele: 3, 4, 12, 13, und 17. (evtl. auch 1,2 und 8).

2.5) **Individuelle Einrichtungsbesuche (Plan 30.6 und 01.07.)**
Interesse haben Krippe Zwergenstube, Grundschule Brachttal (Einweihung des Hochbeetes), Elisabeth-Curtz-Tagesstätte, Kita Regenbogen, Kita Löwenzahn.

2. Beschlüsse

2.6) **Workshop mit Präsenz am 26. Oktober**
Der Termin findet ganztägig statt. Der Tagungsort wird die Elisabeth-Curtz-Tagesstätte sein, wenn die Pandemie-Bestimmungen es zulassen. Ausweichmöglichkeiten wären das Bürgerhaus oder das Schloss.

2.7) **Verlängerung unserer strukturierten Kooperation**
bis März 2023 und damit einen weiteren Präsenzworkshop im Herbst 2022 wird einstimmig zugestimmt.

3. Pädagogischer Teil

Wie Lernen am besten gelingt …

Prof. Dr. Gerald Hüther

https://www.youtube.com/watch?v=T5zbk7FmY_0

Das Gehirn entwickelt sich durch das eigene Tätig-sein.

Hirnforschung, Lern- und Entwicklungspsychologie

Reize werden verarbeitet,

wenn das Neue zu dem bisher Gelernten passt.

Bedeutung des Raumes,

- ✓ der Kinder auffordert etwas zu entdecken.
- ✓ eine große Vielfalt an Beschäftigungs- und Lernmöglichkeiten bietet, um ihren Fragestellungen nachgehen zu können.
- ✓ mit allen Sinnen lernen.

Bedeutung der Bewegung,

- ✓ verschiedene Wahrnehmungserfahrungen drinnen wie draußen.
- ✓ körperliche Koordination und Geschicklichkeit ausprobieren können.
- ✓ Grob- und Feinmotorik ausbilden.

Kids KAUFLADEN®
SPIELEND HANDELN LERNEN

Das Gehirn entwickelt sich durch das eigene Tätig-sein.

Hirnforschung, Lern- und Entwicklungspsychologie

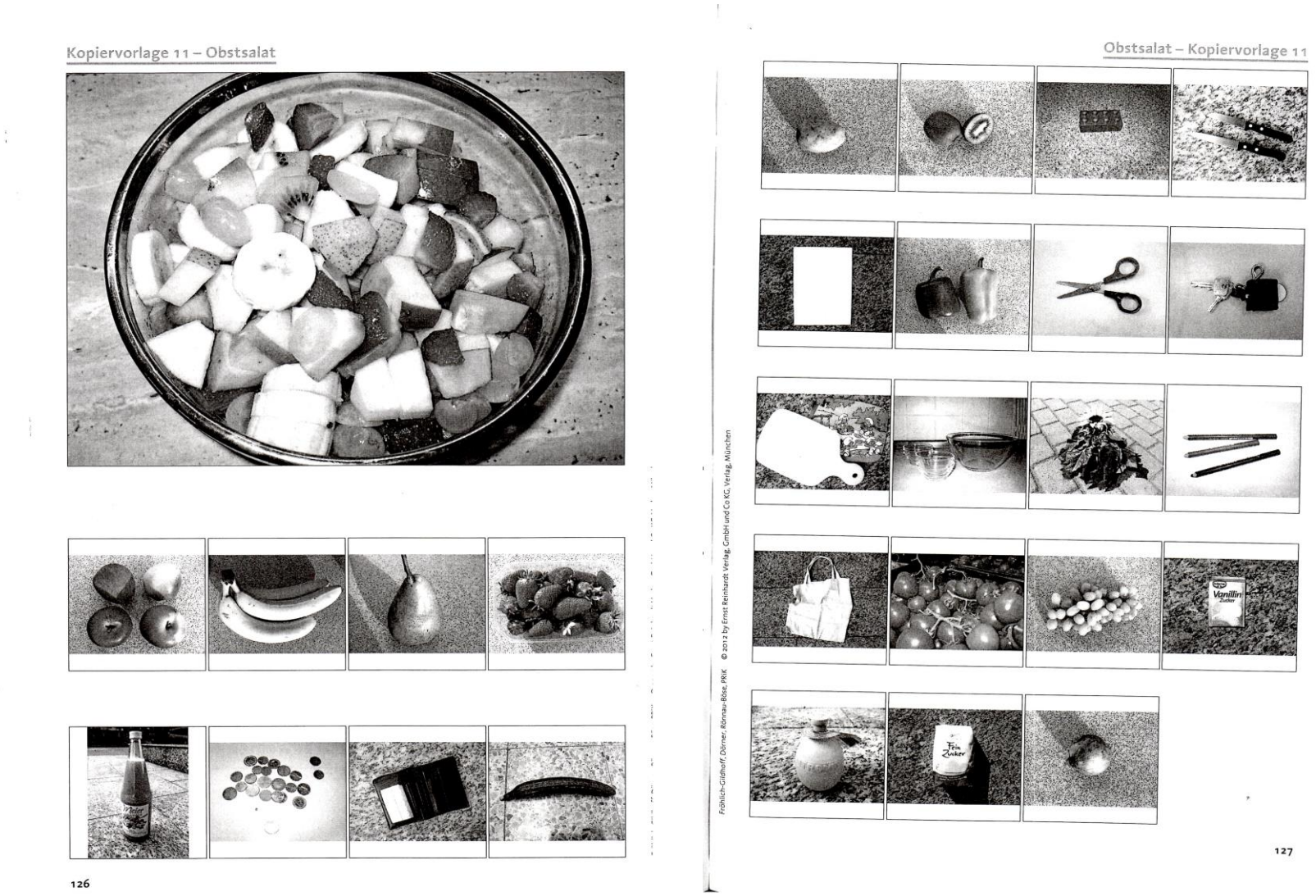
Bedeutung des Erwachsenen

DJI Bildungs- und Lerngeschichten

- ✓ aktiver Zuhörer der kindlichen Ideen und Erklärungsansätze
- ✓ schafft eine Beziehung mit positivem Blick auf das Kind, benennt wie der Lernerfolg entstand
- ✓ positive Gefühle dem Kind gegenüber schafft Vertrauen, lässt das Kind durchhalten

Wie Kinder lernen …

… wenn sie die Abläufe erkennen und verstehen.



Wie Kinder lernen …

… wenn sie die Abläufe erkennen und verstehen.

Kids KAUFLADEN®
SPIELEND HANDELN LERNEN

Wie Kinder lernen …

… wenn sie die Abläufe erkennen und verstehen.

Darum geht's

Biologische Vielfalt beinhaltet die Vielfalt der Arten, vielfältige Lebensräume und die genetische Vielfalt. Der Erhalt jeder Art oder Sorte ist für uns Menschen wichtig, denn wir brauchen unterschiedliche Pflanzen (und Tiere), um den enormen Herausforderungen einer sich wandelnden Welt, z. B. Klimaveränderungen, zu begegnen. Das gilt besonders für die Vielfalt an Nutzpflanzen. Kinder wollen ihre Umgebung erkunden und schauen genau hin. Mit dieser Neugier können sie die Pflanzen um sich herum untersuchen. Sie lernen verschiedene Getreidesorten, Baumarten oder Lebensbedingungen kennen. Das kann die Grundlage dafür sein, sich für den Schutz von Vielfalt zu engagieren.

Wie Kinder lernen …

… wenn sie die Abläufe erkennen und verstehen.

Los geht's

Betrachten Sie das Bild – oder besser eine eigene Sammlung von Samen und Kernen – mit den Kindern. Welche Früchte und Samen kennen die Mädchen und Jungen? Welche Fragen haben sie, was wollen sie herausfinden? Die Fragen auf dieser Seite sind nur als Anregungen zu verstehen.

Wie Kinder lernen …

… wenn sie die Abläufe erkennen und verstehen.

Wissenswertes

- Welche sind nicht von hier?
- Welche können wir essen?
- Was hat den größten oder kleinsten Samen?
- Welche können gut im Wind fliegen?
- Welche werden wohl auch in China gegessen und welche nicht?
- Welche gefallen dir?
- Welche sind rot?
- Wie viele Bohnen sind auf dem Bild?
- Können alle schwimmen?
- Welche sind ein Gewürz?
- Welche werden ein Baum?
- Welche können wir selbst anpflanzen?
- Welche sind süß?
- Wie viele unterschiedliche Nusssorten kennst du?

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

PARTNER
Helmholtz-Gemeinschaft
Siemens Stiftung
Dietmar Hopp Stiftung
Deutsche Telekom Stiftung

Bezug zur „Bildung zur nachhaltigen Entwicklung (BNE)“

https://www.youtube.com/watch?v=VP41Guc7_s4

Bildungs- und Erziehungsplan Hessen

Bildung für nachhaltigen Entwicklung (BNE) in Kita und Grundschule

BNE wird im Bildungs- und Erziehungsplan von Hessen nicht genannt, dennoch werden viele Bildungsthemen der nachhaltigen Entwicklung inhaltlich beschrieben:

- Frieden
- Menschenrechte
- Gleichberechtigung
- Freundschaft
- Natürliche Lebensräume
- Ökosystem
- Bewusstsein für die Verletzlichkeit von Naturräumen
- Demokratisches Grundverständnis

Bildungs- und Erziehungsplan Hessen

Kinder sollen Kompetenzen mit Bezug zu BNE lernen, in dem sie

- Resilienz erlangen
- Regeln aushandeln
- Verantwortung übernehmen

Fachkräfte sollen

- Kinder einbeziehen in Planung
- Erfahrungslernen ermöglichen
- Kinder ganzheitliche Auseinandersetzung mit Themen ermöglichen
- Inhalte in größere Sinn-zusammenhänge einbetten

Kids KAUFLADEN®
SPIELEND HANDELN LERNEN

Kompetenzrahmen für Grundschulen

BNE mit didaktischen Leitlinien

- **Projektartige Lernform**
- **Orientierung am Leitbild BNE**
- **Selbstorganisiertes Lernen**
- **Produkt-/ offene Ergebnisorientierung**
- **Stärkung/ Entwicklung von Kernkompetenzen**

Kernkompetenzen des Lernbereichs Globale Entwicklung heißt die Schülerinnen und Schüler können …

erkennen

1. Informationsbeschaffung und -verarbeitung
2. Erkennen von Vielfalt in der einen Welt
3. Analyse des globalen Wandels
4. Unterscheidung von Handlungsebenen

bewerten

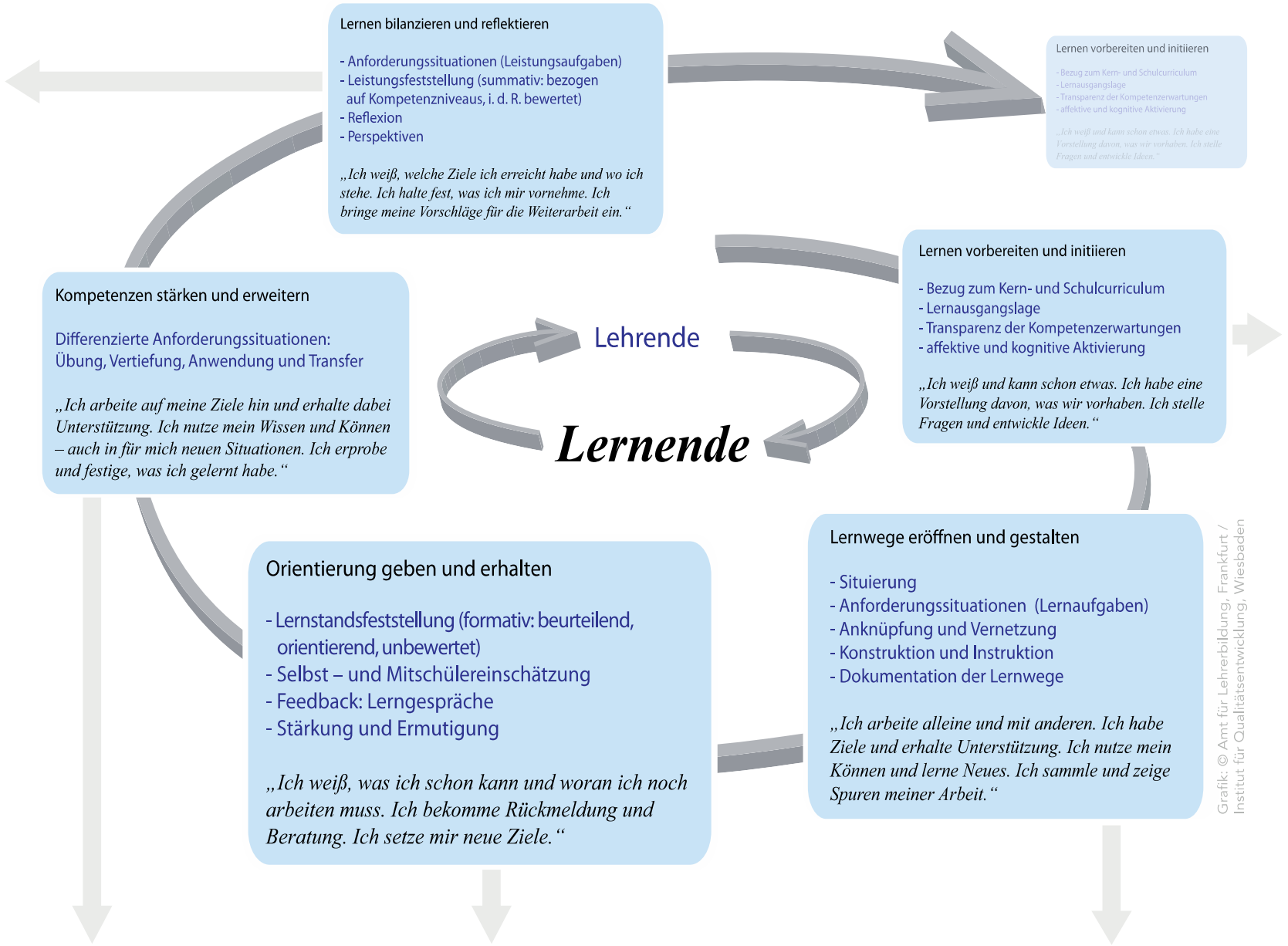
5. Perspektivwechsel und Empathie
6. Kritische Reflexion und Stellungnahme
7. Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen

handeln

8. Solidarität und Mitverantwortung
9. Verständigung und Konfliktlösung
10. Handlungsfähigkeit im globalen Wandel
11. Partizipation und Mitgestaltung

Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung, Siege/ Schreiber, KMK und BMZ 2. Aufl. 2015 Bonn

Lernkompetenzen gestalten für Grundschulen



Gestaltungskompetenz

Definition

Bildung für nachhaltige Entwicklung befähigt Menschen dazu,

- die Wirkungen ihres eigenen Handelns auf zukünftige Generationen und andere Weltregionen zu verstehen und
- in einer komplexen Welt verantwortungsvoll zu handeln.

Ziel

Über das Wissen zu ökologischen, ökonomischen und sozialen Inhalten hinaus

steht vor allem die Vermittlung von Werten und Kompetenzen, die uns befähigen, die Welt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten, im Zentrum der Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umwelt.

Kids KAUFLADEN®
SPIELEND HANDELN LERNEN

Gestaltungskompetenz

Leitlinien der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

1. die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen
2. die sozial- und umweltverträgliche Formen des
   Wirtschaftens,
   Arbeitens und Lebens
3. die Überwindung der Armut überall auf der Welt
4. die Teilhabe aller Menschen an Bildung,
   an demokratischen Entscheidungsprozessen und
   die Möglichkeit zur eigenen Lebensgestaltung

Gestaltungskompetenz führt zur Solidarität und Autonomie

KINDER VERSTEHEN IHRE LEBENSWELT UND GESTALTEN SELBSTBESTIMMT, KOMPETENT UND VERANTWORTUNGSVOLL.

© Susanne Kalbreier

Erfahrungen austauschen

- Verstehen Sie Ihre Lebenswelt?
  Was verstehen Sie nicht so gut?
  Was tun Sie, um kompetent, solidarisch und autonom in unserer Gesellschaft Handeln zu können?
- Wie unterstützen Sie die Kinder dabei ihre Lebenswelt zu verstehen?
- Wie unterstützen Sie Kinder dabei ihre Lebenswelt mitzugestalten?

Kids KAUFLADEN®
SPIELEND HANDELN LERNEN

Die 17 Ziele
sind unmittelbar
mit den Artikeln 1- 42
der Kinderrechts-
konvention verknüpft.

© unicef

17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung

1 keine Armut
Armut in jeder Form und überall beenden

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschwürdige Arbeit für alle fördern

10 weniger Ungleichheiten
Ungleichheit innerhalb von und zwischen den Staaten verringern

© unicef

17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung

7 bezahlbare und saubere Energie
Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern.

9 Industrie, Innovation und Infrastruktur
Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

13 Maßnahmen zum Klimaschutz
umgehende Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkung ergreifen

© unicef

17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung

2 kein Hunger

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.

3 Gesundheit und Wohlergehen

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

4 hochwertige Bildung

inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.

© unicef

17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung

6 **sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen**
Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

12 **Nachhaltiger Konsum und Produktion**
nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

© unicef

17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung

14 Leben unter Wasser

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

15 Leben an Land

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern,
Wälder nachhaltig bewirtschaften,
Wüstenbildung bekämpfen,
Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Verlust der biologischen Vielfalt stoppen

© unicef

Kids KAUFLADEN®
SPIELEND HANDELN LERNEN

Weitere globale Ziele …

5 **Geschlechtergleichheit**
Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen

11 **Nachhaltige Städte und Gemeinden**
Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen

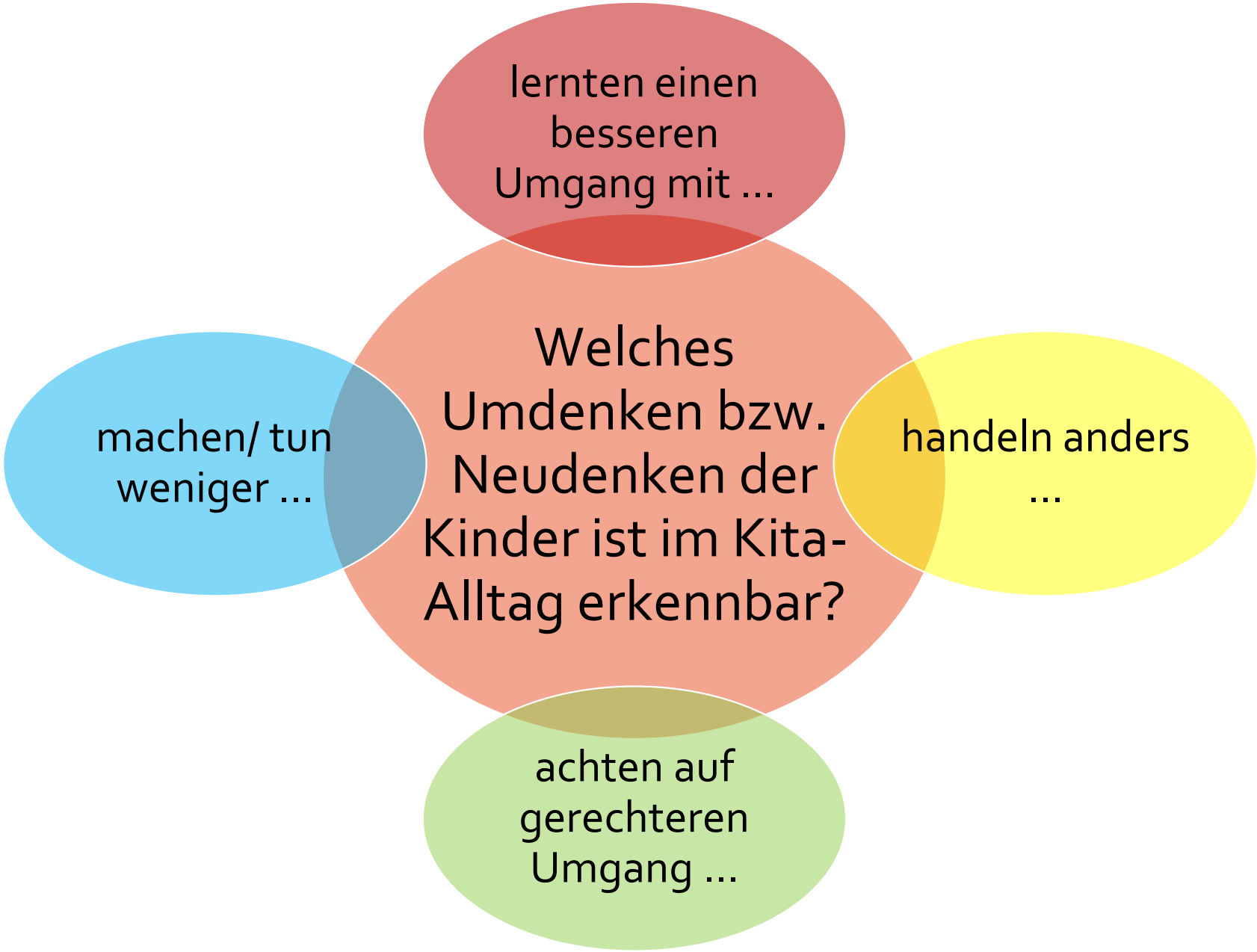
16 **Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**
friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

17 **Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**
Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben

© unicef

Projekt-Erfahrungen reflektieren

1. Murmelrunde zu zweit.
2. Notieren Sie ihre Ergebnisse.



© Susanne Kalbreier

Gemeinsamkeiten

Bildung für nachhaltigen Entwicklung in Kita und Grundschule

im Projekt „kidsKAUFLADEN“

Aus Sicht der Kinder

- Kinder verbessern ihre Aussprache
- Erweitern ihren Wortschatz in Deutsch als Zweitsprache
- Kinder lernen spielerisch mathematisches Grundwissen, Medienkompetenz
- Kinder entwickeln ihr Selbstkonzept; sie wissen um ihre Interessen, kennen ihre Vorlieben und Stärken
- Kinder erleben direkt experimentieren, philosophieren, forschendes Lernen, Projektarbeit
- Kinder sind beteiligt und gestalten mit

Aus Sicht der Einrichtungen

- Neue Netzwerke/ Kooperationen entstehen z. B. zu Unternehmen
- Blick richtet sich mehr auf die kindliche Fragestellung
- Ökologische Prozesse – Geld, Produktion, Abfall , Umwelt, Arbeitswelt – sind ganzheitlich präsent

Kontakt und Rückfragen an
Wolfgang Gärthe

Jugend mit Zukunft gGmbH
KidsKAUFLADEN
Kittelstraße 7
63739 Aschaffenburg

06021 411223
0178 4112255
j.w.gaerthe@googlemail.com

www.kidsKAUFLADEN.de

Verabredungen

- **Praxisbeitrag kidsKAUFLADEN**

  Die Einrichtungen können ihren Praxisbeitrag mit 2 bis 3 Bildern und kurzem Text bei Herrn Gärthe einreichen.

- **Nächstes Projekttreffen**

  26.10.2021 in der Elisabeth-Curtz-Tagesstätte

Kids KAUFLADEN®
SPIELEND HANDELN LERNEN

Was nehmen Sie aus dem heutigen Projekttreffen mit?

Weiterhin viel Neugier
am gemeinsamen Auftrag:

Zukunft mit Kindern gestalten!

- Guter Austausch im Netzwerk mit Anregungen, Ideen und neuen Impulsen für die eigene Arbeit
- Praxisorientierte Gespräche
- Spaß gehabt trotz Online-Format
- Das eigene Wissen erweitert
- Bilder aus den Einrichtungen ein wichtiges Element
- In der Grundschule gibt es kleinere Spielräume als in der Kita
- Kinder erfahren Selbstwirksamkeit
- Kinder brauchen uns als Anreiz für ihre Fragen zum lebenspraktischem Wissen und verstehen können, wie etwas auf einander aufbaut.

© Susanne Kalbreier